

	<p>Object: Prunkbeil</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventory number: SW 1388</p>
--	---

## Description

Der kurze Schaft des kleinen Prunkbeils ist im unteren Bereich durch einen aufgesetzten Ring, oben durch eine nach hinten gewandte Vogelprotome verziert. Unterhalb des Vogelkopfes sitzt zudem ein doppelschweifiger Kamm. Die stark gebogene Klinge entspringt dem Maul eines Fabelwesens.

Diese Axt des Typs B.3 nach Deshayes ist eine Variante des sog. Addahusu-Typs. Frühere Beispiele aus Susa, die durch Inschriften in die Zeit Šulgis, eines Herrschers der III. Dynastie von Ur (Ende 3. Jt. v. Chr.), zurück datiert werden können, belegen, dass diese Gruppe aus dem Gebiet Elams stammt und nicht wie lange vermutet aus Luristan. Aufgrund der Tatsache, dass es zwei identische Stücke in Oxford und in Los Angeles gibt, ist es äußerst wahrscheinlich, dass die Axt eine moderne Kopie nach antiken Vorbildern ist.

## Basic data

Material/Technique: Bronze

Measurements:

## Events

Created	When	2100-1750 BC
	Who	
	Where	Ilam Province

## Keywords

- Copy

- Weapon

## Literature

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 239 (M. Tiersch)